

An die
 Vorsitzende des
 Jugendhilfeausschusses
 Frau Carola Blum

Herrn
 Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 22.07.2009

AN/1252/2009

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	01.09.2009

Integration von Menschen mit Behinderungen in das Berufsleben

Sehr geehrte Frau Blum,
 sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.09.2009 zu setzen:

Am 01.02.2009 startete mit Unterstützung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes ein Modellprojekt des Landschaftsverbandes Rheinland, der Stadt Köln und der Gemeinnützigen Werkstätten Köln GmbH (GWK), durch welches behinderte Beschäftigte der GWK als Schulassistenten und Hausmeistergehilfen an Kölner Schulen eingesetzt werden.

Aus Sicht der CDU-Fraktion bietet das Modellprojekt (jungen) Menschen mit Behinderungen eine hervorragende Möglichkeit, in einem Arbeitsumfeld außerhalb der GWK-Werkstätten wichtige Berufsqualifikationen zu erlangen und so den Grundstein für eine Eingliederung in das Erwerbsleben des allgemeinen Arbeitsmarktes zu legen.

Zudem profitieren – so erste Erfahrungsberichte in der Presse – die „neuen Arbeitgeber“ durch zahlreiche Entlastungen und (teilweise sogar eigenverantwortliche) Aufgabenwahrnehmung vom Einsatz der behinderten Menschen.

Die CDU-Fraktion bittet vor diesem Hintergrund um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Rahmenbedingungen waren maßgebend für die Entscheidung, die GWK-Beschäftigten an Kölner Schulen einzusetzen?
2. Welche Vorbereitungen sind vor Antritt der jeweiligen Stelle erfolgt, um eine Heranführung der behinderten Menschen an die Aufgabenstellung zu gewährleisten?
3. Sind mit den Partnern des Modellprojektes alternative Einsatzmöglichkeiten bei der Stadt Köln für behinderte Menschen besprochen worden? Wenn ja, welche?

4. Welche zusätzlichen Einsatzmöglichkeiten bestehen – im Sinne einer möglichen Ergänzung des Modellprojektes - aus Sicht der Verwaltung grundsätzlich für einen Einsatz behinderter Menschen bei der Stadt Köln?
5. Besteht konkret die Möglichkeit, einen Einsatz in städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen vorzusehen, um dort die Mahlzeitemenge zu unterstützen und die Erzieherinnen dahingehend zu entlasten?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
Fraktionsgeschäftsführer